Nr. 35. 1. August 1919.

Unermittelte Heeresangehörige,

Nachlaß- und Fundsachen.

Beilage zu „Deutsche Verlustlisten".

Alle Truppenteile, Behörden, Angehörige usw., die zu den nachstehenden Gegenständen nähere Angaben machen können, werden gebeten, diese brieflich (nicht durch Postkarte) der Zentralstelle für Nachlaßsachen im Kriegsministerium, Berlin W. 15, Joachimsthalerstr. 10, zukommen zu lassen, unter Mitteilung von Dienstgrad, Name und Truppenteil der für die einzelnen Gegenstände in Frage kommenden Persönlichkeit und unter Angabe der laufenden Nummer und des in der Liste aufgeführten Aktenzeichens (Ub- oder Z. N.-Nummer).

Nachdruck erwünscht.

Die Liste „Unermittelte Heeresangehörige, Nachlaß- und Fundsachen" erscheint am 1. jeden Monats. Sie ist bei allen deutschen Postanstalten zu beziehen. (Nachtrag 6 der Postzeitungsliste.) Preis vierteljährlich 50 Pfg. — Einzelnummern sind käuflich bei der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 32, zum Preise von 20 Pfg. einschließlich Porto, für jedes Exemplar. Der Betrag ist der Bestellung beizufügen. — Herausgegeben vom Preußischen Kriegsministerium, Zentralstelle für Nachlaßsachen, Berlin W. 15, Joachimsthalerstr. 10. (Verfügung vom 20. März 1915, Armeeverordnungsblatt 1915, Seite 131.)

Sammelbezug dieser Liste.

Zum ermäßigten Preise von 60 Pf. (einschl. Porto) können — und zwar nach freier Wahl des Bestellers — 6 ältere Nummern der Liste „Unermittelte Heeresangehörige, Nachlaß- und Fundsachen" bezogen werden. — Bestellungen sind unter gleichzeitiger Einsendung des Betrages an die Norddeutsche Buchdruckerei in Berlin SW., Wilhelmstraße 32, zu richten.

Nrn. 5, 15 und 16 sind vergriffen und können nicht mehr geliefert werden.

Bayerische Liste

„Unermittelte Heeresangehörige, Nachlaß- und Fundsachen"

herausgegeben vom „Bayer. Ministerium für militärische Angelegenheiten", Abt. für Nachlaßsachen, München, Elisenstr. 3 b I.

Nr. 1 (einschl. Bildertafel) von Ende Dezember 1916, Beilage der Nr. 325, Nr. 2 (einschl. Bildertafel) vom 10. August 1917, Beilage der Nr. 356 der Bayerischen Verlustliste. Nr. 3 (einschl. Bildertafel) vom 31. August 1918, Beilage der Nr. 394 der Bayerischen Verlustliste (Ausgabe im Großformat), für je 20 Pf. einschließlich Porto bei der Postbuchdruckerei Nr. C. Wolf u. Sohn, München, Augustenstraße, 2.

Sächsische Liste

„Unermittelte Heeresangehörige, Nachlaß- und Fundsachen"

der Sächsischen Zentralstelle für Nachlaßsachen

Nr. 1 vom 25. November 1916, Beilage zur Sächsischen Verlustliste Nr. 352, Nr. 2 vom 16. Januar 1917, Beilage zur Sächsischen Verlustliste Nr. 377, Nr. 3 vom 7. Juli 1917, Beilage zur Sächsischen Verlustliste Nr. 424, Nr. 4 vom 30. Mai 1918, Beilage zur Sächsischen Verlustliste Nr. 510, für je 20 Pf. einschließlich Porto bei der Zentralstelle für Nachlaßsachen im Sächs. Kriegsministerium, Dresden-N. 6. Sonderliste Nr. 1 ist vergriffen und kann nicht mehr geliefert werden.

Württembergische Liste

„Unermittelte Heeresangehörige, Nachlaß- und Fundsachen"

der Stv. Intendantur des XIII. Württ. A. K.

Nr. 1 (einschl. Bildertafel Nr. 1 u. 2) für 20 Pf. einschließlich Porto bei der Stelle wie: Intendantur XIII. A. K., Nachlaßabteilung, Stuttgart, Ulrichstr. 8 II.

Marine.

„Unermittelten-Liste."

Die unermittelten Angehörigen der Marine werden in den Deutschen Verlustlisten von Fall zu Fall aufgeführt.

Zur Beachtung.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß bei der Zentralstelle für Nachlaßsachen leicht festgestellt werden kann, ob vermißte Uhren und Trauringe eingesandt worden sind. Es genügt hierzu die Angabe der Uhrnummer bezw. Reparaturnummer oder Zeichen (wenn diese nicht bekannt sind, so werden sie sich bei dem Uhrmacher, bei dem die Uhr gekauft oder repariert worden ist, ermitteln lassen). Bei Trauringen bietet die Gravur den nötigen Anhalt.

Alphabetisches Verzeichnis der Namen,

die in nachfolgender Aufstellung von unbekannten deutschen Heeresangehörigen enthalten sind.

Bach (Name auf Eßbesteck) s. lfd. Nr. 3007.
Buchta, Johann (Uhr) s. lfd. Nr. 3016.
Dübel (oder Daubert), Albert (Uhr) s. lfd. Nr. 3013.
Gatz, Franz, Gefr., s. lfd. Nr. 2992.
Gemarzyk, Uffz. (Zeugnamenzettel) s. lfd. Nr. 3001.
Gramm, s. lfd. Nr. 3005.
Gretsch, Musk., s. lfd. Nr. 3015.
Gutzeynski, Otto, Musk., s. lfd. Nr. 3018.
Hermann, Paul (Uhr) s. lfd. Nr. 3015.
Jung, Marie (Trauring) s. lfd. Nr. 3000.
Kololia, s. lfd. Nr. 2997.
Lockowandt, Einj.-Freiw., 5. Komp., s. lfd. Nr. 3001.
Schrapp, Offz., s. lfd. Nr. 3014.
Schliemann, B. (Trauring) s. lfd. Nr. 2998.
Schmidt, Hans, s. lfd. Nr. 3014.

Die Erben folgender Verstorbenen werden gesucht:

2992) Gatz, Franz, Gefreiter, Landwehr-Inf.-Regt. Nr. 78, 2. Komp., geboren am 28. 1. 91 in Osterwick, Kreis Konitz, von Beruf Lackierer, zuletzt wohnhaft in Danzig, Röpergasse 2. **(Z. N. 868. 5. 19.)**

Besonders markante Nachlässe.

Nickel-Zylinder-Remontoiruhr Nr. 126037, im Rückdeckel eingeritzt: **„M. Sch."** Zu der Uhr gehört außer einer Metallkapsel noch eine dreifache Nickelkette, deren 3 Kettchen in der Mitte durch ein Wappenschild zusammengehalten werden. Auf dem Wappenschild sind die Buchstaben **„M. S."** eingraviert. Einem vor November 1915 im Feldlazarett 2 der 11. bayer. Inf.-Division zu Kewewara verstorbenen deutschen Heeresangehörigen abgenommen. **(Ub. 1796.)**

Silberne Zylinder-Remontoiruhr mit Goldrand und dazugehörigem braunledernem Uhrarmband. Im Namensschild des Rückdeckels die Monogrammbuchstaben **„M. B."** Die Uhr wurde angeblich einem am 25. August 1914 im Lazarett Haytingen verstorbenen Reservisten **Karl Brenner** von der 7. Komp. des Res. Inf.-Regts. Nr. 93 abgenommen. Da die Regiments-Stammrolle in einem Gefecht im August 1914 verbrannte, so konnten die Personalien, wie auch die Adresse der Angehörigen des Verstorbenen nicht mehr festgestellt werden. **(Ub. 1993.)**

Die örtlichen Behörden (Polizei-, Kirchen- und Schulbehörden) werden gebeten, die kostenlose Aufnahme obiger besonders markanter Nachlässe in den politischen und kirchlichen Amtsblättern sowie auch in den anderen am Orte erscheinenden Zeitungen zu veranlassen. Es empfiehlt sich, hiermit zugleich einen Hinweis auf das Auslegen dieser Liste zu verbinden.

Alphabetisches Verzeichnis der Kennzeichen

der in dieser Liste aufgeführten Nachlaß- und Fundsachen.

N. D. oder D. N. (Monogr. auf Uhrrückdeckel), s. lfd. Nr. 3006.
N. G. (Preisdeckel Fabrikmarkenzeichen), s. lfd. Nr. 3031.
N. M. 1911. (Gravur in Trauring), s. lfd. Nr. 3011.
„Mit Gott, auf Wiedersehen" (Zettel), s. lfd. Nr. 3011.
Bloch, H., Warschau (Firma auf Zettel), s. lfd. Nr. 3031.
Feldpost (Ringsiegelplatte), s. lfd. Nr. 3031.
Feldpost 1914/15. (Inschrift, Uhr), s. lfd. Nr. 3032.
H. K. (Einkratzung in Uhr), s. lfd. Nr. 3029.
H. N. 6. Juli 1913. (Gravur in Trauring), s. lfd. Nr. 3014.
Hochstetter & Langer, Trier (Merkl. Taschenkalender), s. lfd. Nr. 2999.
H. N. (Einkratzung in Uhrdeckel), s. lfd. Nr. 3029.
Kaiser, H., Bautzen (Firma auf Sportbörse), s. lfd. Nr. 3032.
Kaufine Weiser (Kantinenmarken), s. lfd. Nr. 3009.
K. W. 1908. (Gravur in Trauring), s. lfd. Nr. 3022.
L. G. 14. 3. 14. (Gravur in Trauring), s. lfd. Nr. 2997.
Meyerolds, J. F., Schöneberg (Firma in Uhr), s. lfd. Nr. 3030.
M. K. (Wappenring), s. lfd. Nr. 3014.
M. M. (Grav. in Trauring) s. lfd. Nr. 3010.
Nemenberg, Wilhelm, Uhrmacher, Trier (Firma auf Uhrkapsel), s. lfd. Nr. 3010.
Panzer-Uhr.-Ges., Berlin (Patentschlüssel), s. lfd. Nr. 3026.
Peterdorf, Albert, Gottbus (Merkl. Taschenkalender), s. lfd. Nr. 2994.
P. N. 25. 12. 13. (Gravur in Trauring), s. lfd. Nr. 3012.
R. 46 (Schulterklappe), s. lfd. Nr. 2995.
T. W. E. S. 8. 4. 12. (Gravur in Trauring), s. lfd. Nr. 3021.
T. 1035 (Uhrmacherzeichen), s. lfd. Nr. 3026.
Wertmarke 15. — D. St., s. lfd. Nr. 3009.
08 u. 10. (Messingziffern auf Börse), s. lfd. Nr. 3011.
65 (Zahl auf Blechmarke), s. lfd. Nr. 3026.
XIII/135. (Uhr), s. lfd. Nr. 3008.

Verzeichnis der Uhrnummern,

die in dieser Liste enthalten sind.

Uhr-Nr.	lfd. Nr.	Uhr-Nr.	lfd. Nr.	Uhr-Nr.	lfd. Nr.
72	3 026	24 664	3 017	82 312	3 011
75	3 025	24 807	3 005	82 423—T	3 013
244	3 004	28 315	3 027	87 604	3 023
247—5 510	3 027	29 721	3 012	88 050	3 013
501—39	3 013	31 031	3 016	146 586	3 007
588	996	33 010	3 018	155 615	3 010
1 123—52	3 011	33 207	3 039	166 968	3 030
1 266	3 006	35 981	3 010	184 140	3 013
03 501	3 027	42 784	3 023	207 558	3 027
3 031	3 012	43 238	3 010	245 664	3 007
6 039—38	3 026	43 808	3 025	343 027	2 993
6 453—53	2 998	45 822	3 008	1 365 148	3 015
10 663	3 027	52 469	3 013	ohne Nr.	3 002
10 676	2 996	59 226-41	3 019	" "	3 010
12 685	3 028	63 325	3 006	" "	3 011
13 815	3 013	64 606	3 007	" "	3 015
14 944	3 027	65 054	2 027	" "	3 024
20 811	3 013	65 220	3 029	" "	3 026
21 216.4	3 011	65 748	3 015	" "	3 031
22 437	3 009	67 278	3 013	" "	3 032

A. Nachlaßsachen.

2993) Vom 1. Bataillon des Inf.-Regts. Nr. 369:

1 braunled. Brustbeutel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 343 027. Das Zifferblatt ist mit Goldrand verziert, dazu Doubleeinfassung.
1 braunled. Börse m. Barbetrag.
1 gelbmetallener Ring mit dem Bild des Eisernen Kreuzes.
1 gelbmet. Ring m. Siegelplatte.
1 Brosche m. dem Bild der Regenten der Verbandsstaaten.
(Angeblich handelt es sich um den Nachlaß von gefallenen unbekannten deutschen Heeresangehörigen. Alle angestellten Ermittelungen waren erfolglos.) **(Ub. 1488.)**

2994) Vom 3. Bataillon des Inf.-Regts. Nr. 20:

1 braunled. Sportgeldbörse.
1 Reklametaschenkalender der Firma Albert Peterodorf in Gottbus.
1 Anzahl Stahlfedern.
1 schwarzled. Geldbörse m. K. Barbetrag in deutscher u. französ. Währung.
1 braunled. Sportgeldbörse m. darin befindlichem geringem Barbetrag.
1 vermutlich poln. Kolarde.
1 schwarzled. Geldbörse m. geringem Barbetrag, zwei 5 Pf.-Stücke (Kriegsgeld der Stadt Dortmund 1917) und einer 10 Pf.-Briefmarke. (Angeblich handelt es sich um den Nachlaß von in den Kämpfen am Chemin-des-dames gefallenen unbekannten deutschen Heeresangehörigen.) **(Ub. 2476.)**

2995) Von der Sanitätskompagnie Nr. 606, 1. Juni 1918:

1 Doublee-Trauring. (Abgenommen einem am 17. April 1918 gefallenen unbekannten Heeresangehörigen, der eine Schulterklappe m. der Bezeichnung „R. 46" trug. Die angestellten Ermittelungen waren erfolglos.) **(Ub. 2497.)**

2996) Von der Sanitätskompagnie Nr. 518, 13. Mai 1919:

1 schwarzled. Papiergeldtasche m. Barbetrag.
1 braunled. Brustbeutel.
1 gold. Trauring m. Gravur: **„B. Schliemann. 23. 6. 15."**
1 Stück von einem Band zum Eisernen Kreuz.
1 Taschenmesser m. Metallschalen u. 2 Klingen.
1 Taschenmesser m. braunen Holzschalen, 2 Klingen, Korkenzieher.
1 schwarzled. Sportgeldbörse m. Barbetrag u. einigen Münzen.
1 Uhrschlüssel.
1 braunled. Uhrarmband.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr., Leuchtzeigern u. Leuchtpunkten, Nr. 10 676.
1 gut Hälfte abgebrochene Nickelkapsel.
(Der Nachlaß stammt angeblich von Gefallenen aus den Kämpfen nördlich von La Bassée.) **(Ub. 2523.)**

2997) Vom Reserve-Feldlazarett Nr. 113 der 80. Reserve-Division in Hangest, August 1918:

1 Trauring aus Schmiergold, gez. **„L. G. 14. 3. 14."**
1 Aluminiumring m. Eisernem Kreuz. (Angeblicher Nachlaß eines am 6. April 1918 in Hangest Gefallenen.)
1 schwarzled. Geldbörse m. Barbetrag, 1 Feuerzeug. (Die Geldbörse u. das Feuerzeug wurden einem gefallenen deutschen Heeresangehörigen namens **Kolossa** abgenommen.) **(Ub. 2564.)**

2998) Von der 3. Kompagnie des Armierungs-Bataillons Nr. 139, 27. März 1918:

1 silb. Zyl. Rem. Uhr m. Goldr. Nr. 6453 — 53, dazu Nickelkapsel u. Lederriemen, der als Kette diente.
1 schwarzgrünmeliertes Metallzigarettenetui.
1 Taschenmesser m. braunen Holzschalen, 1 Klinge, Anhängebügel.
1 schwarzled. Geldbörse m. Papiergeldfach u. Barbetrag.
1 Heiligenmedaille.
1 Radiergummi.
1 braunes Taschentuch m. rot-blauer Kante. (Angeblich handelt es sich um den Nachlaß eines gefallenen unbekannten Artilleristen.) **(Ub. 2593.)**

2999) Von der Sanitätskompagnie Nr. 20, 6. August 1918:

1 Taschenmesser m. braunen Holzschalen, 1 Klinge, Korkenzieher.
1 Taschenmesser m. braunen Holzschalen, 2 Klingen.
1 vermutlich selbstgefertigter Nähbeutel.
1 Nickeluhrkette.
1 abgebrochene Holzzahnbürste.
1 braunled. Geldbörse.
1 Taschenkalender m. Firma: **„Hochstetter u. Langer, Manufakturwaren. Trier."**
Französische, deutsche u. österr. Münzen.
1 Heiligenmedaille. (Angeblich handelt es sich um den Nachlaß eines in der Nähe der Ferme-Croix-Marmuse gefallenen, auf dem Ehrenfriedhof Schloß Follee bestatteten unbekannten deutschen Heeresangehörigen. Alle angestellten Ermittelungen waren erfolglos.) **(Ub. 2700.)**

3000) Von bei Paulawke, Oktober 1917 Umgekommenem:

1 gold. Trauring, gez.: **„Marie Jung, Ostern 1910."** (Angeblich handelt es sich um den Nachlaß eines Unteroffiziers.) **(Ub. 3649.)**

3001) Vom Landsturm-Inf. Bat. Waldenburg VI/22:

1 Zeugnamenzettel: **„Einjähr.-Freiw. Lockowandt. 5. Komp."**
1 Zeugnamenzettel: **„Unteroffz. Gemarzyk. 12. Komp. Gren.-Rgt. 10."** (Angeblich handelt es sich um Angehörige des Inf.-Regts. Nr. 150, die bei den Gefechten bei Nowalna im Jahre 1914 gefallen sind. Alle angestellten Ermittelungen waren erfolglos.) **(Ub. 3809.)**

3002) Vom Feldlazarett Nr. 261 eingesandter Nachlaß eines verstorbenen unbekannten deutschen Heeresangehörigen, 13. Sept. 1918:

1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. silberfarbenem Zifferblatt. Der Rückdeckel zeigt das Relief des deutschen Kaisers und die Inschrift: „Wilhelm II., Deutscher Kaiser 1888—1913." Dazu Nickel-Panzerarmkette. **(Ub. 5036.)**